



Einführungsveranstaltung der Fachrichtung **Systems Engineering** für **Studierende im ersten Semester**

Prof. Dr. techn. Romanus Dyczij-Edlinger
Wintersemester 2025/2026

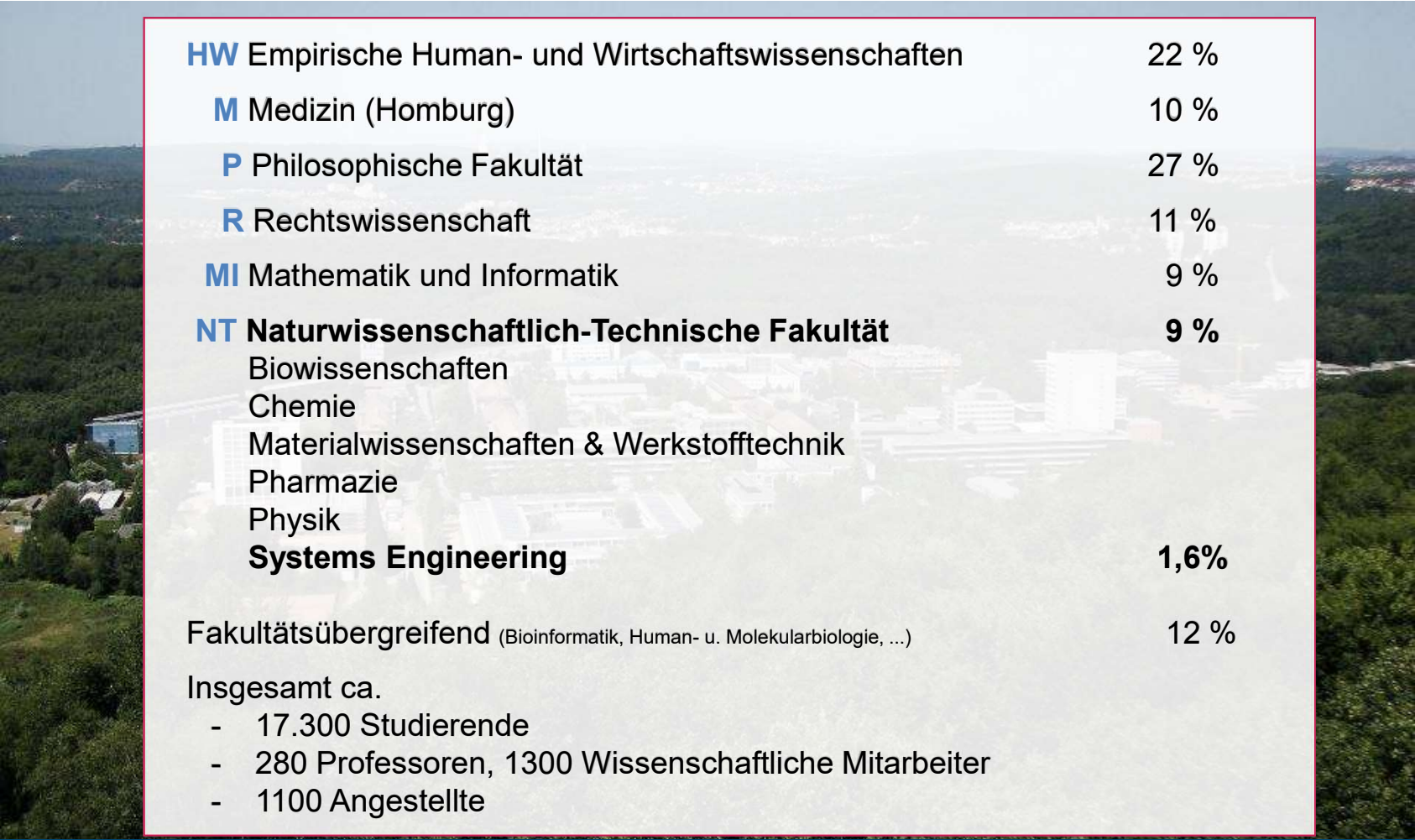
Personen

- Carine Klap
 - Studienkoordinatorin
- Prof. Georg Frey
 - Studiengangsverantwortlicher Lehramt Technik
- Prof. Romanus Dyczij-Edlinger
 - Vorsitzler Prüfungsausschuss SE

Das Programm

- **Einführung (Prof. Dyczij-Edlinger)**
 - **Bachelorstudium Systems Engineering an der UdS**
 - **Hinweise, Regeln & Ansprechpartner**
- Erläuterungen zum Lehramtsstudium Technik (Folie 28 ff)
- Informationen Sicherheit, Fachschaft, VDE, Zentrum für internationale Studierende
- Offene Fragen

Die Fachrichtung Systems Engineering an der Uni des Saarlandes



HW Empirische Human- und Wirtschaftswissenschaften	22 %
M Medizin (Homburg)	10 %
P Philosophische Fakultät	27 %
R Rechtswissenschaft	11 %
MI Mathematik und Informatik	9 %
NT Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät	9 %
Biowissenschaften	
Chemie	
Materialwissenschaften & Werkstofftechnik	
Pharmazie	
Physik	
Systems Engineering	1,6%
Fakultätsübergreifend (Bioinformatik, Human- u. Molekularbiologie, ...)	12 %
Insgesamt ca.	
- 17.300 Studierende	
- 280 Professoren, 1300 Wissenschaftliche Mitarbeiter	
- 1100 Angestellte	

Ingenieurwissenschaftliche SE-Studiengänge



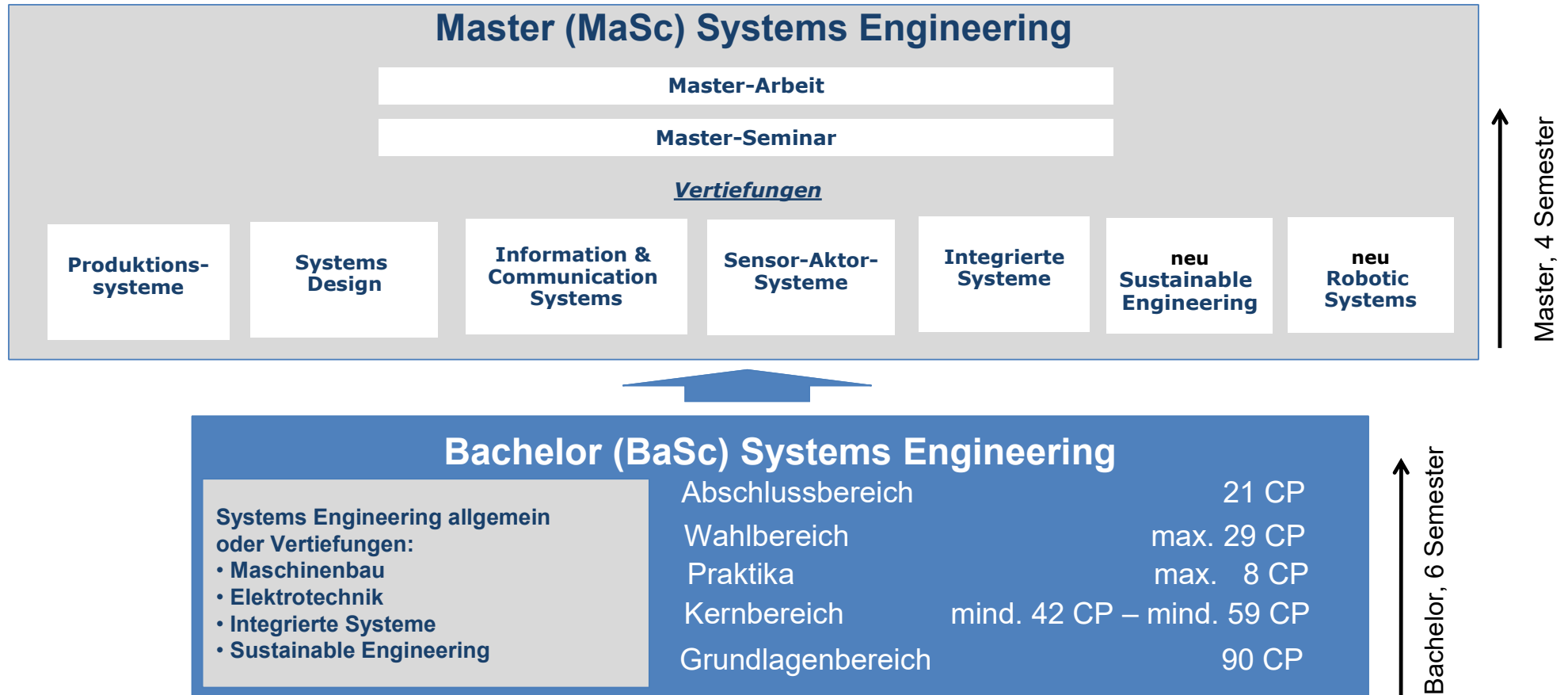
- **Systems Engineering Bachelor (Ba SE)**
- **Systems Engineering Master (Ma SE)**
- **Lehramt Technik (LAT)**

- **Quantum Engineering Bachelor und Master**
 - in Kooperation mit der Physik

Beteiligte ingenieurwissenschaftliche Lehrstühle

Systems Engineering	• Antriebstechnik	Nienhaus
	• Automatisierungs- und Energiesysteme	Frey
	• Biophotonik und Lasertechnologie	König
	• Elektronik und Schaltungstechnik	Möller
	• Grundlagen und Materialien der Elektrotechnik	Kliem
	• Konstruktionstechnik	Vielhaber
	• Messtechnik	Schütze
	• Mikroelektronik	Xu
	• Mikrointegration und Zuverlässigkeit	Wiese
	• Montagetechnik	Müller
	• Systemtheorie und Regelungstechnik	Rudolph
	• Theoretische Elektrotechnik	Dyczij-Edlinger
	• Intelligente Materialsysteme	Seelecke
	• Modellierung und Simulation technischer Systeme	Flaßkamp
	• Adaptive polymerbasierte Systeme	Rizzello
	• Kognitive Sensorsysteme	Valeske
	• Smarte Materialsysteme für innovative Produktion	Motzki
	• Technische Mechanik (MWWT)	Diebels
	• Fertigungstechnik (MWWT)	Bähre
	• Nachrichtentechnik (Fak. MI, Informatik)	Herfet
	• Sprach- und Signalverarbeitung (Fak. P, Computerlinguistik)	Klakow

Das Studium Systems Engineering



8 Wochen berufspraktische Tätigkeit – Ideal: vor Studienbeginn absolvieren; sonst bald nachholen!

- Im Bachelor-Studiengang werden viele Grundlagen vermittelt, z.B.
 - Mathematisch-naturwiss. Grundlagen 1080 h (36 CP)
 - Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen 870 h (29 CP)
 - Systemtechnische Grundlagen 750 h (25 CP)
- Hierbei handelt es sich zum Teil um **abstrakten Stoff** als Basis für den Nutzen in der praktischen Anwendung

- **Ziel:** zunächst **grundlegende**, möglichst **allgemeingültige** Fakten und Methoden erlernen.
- **Themen in höheren Semestern, Vertiefungsgebiete, Masterstudium und Beruf bauen auf diese Grundlagen auf.**
- **Grundlagenwissen ist Voraussetzung für das Verstehen und Beherrschen neuer Technologien in Ihrem Arbeitsleben.**

Lehrveranstaltungen:
es gibt verschiedene Arten von Lehrveranstaltungen in Ihrem Studiengang

- **Vorlesungen:** Vermittelt Wissen und Anregungen (was, wie lernen)
- **Übungen:** Stoff aufarbeiten, verstehen, Methoden anwenden
- **Praktika:** Wissen durch experimentelle Anwendung „begreifen“
- **Projektarbeit:** Selbständig, ingenieurtypisch arbeiten, Projekterfahrung
- **Seminare:** selber vortragen, Wissen aneignen und vermitteln
- **Extern:** Berufspraktische Tätigkeit (Erfahrungen aus der Praxis)

- Formale Informationen zu Ihrem Studiengang liefern
 - **Studienordnung**,
 - **Prüfungsordnung**
 - **Studienplan** (QE: Studienverlaufsplan)Diese sollten Sie **herunterladen, anschauen, verstehen** und ggf. **nachfragen**
- Die **Studienordnung** und die **Prüfungsordnung** enthalten die Regeln **Ihres** Studiengangs
 - aufgepasst: für jeden Studiengang an der Uni gibt es eine eigene Studien- und Prüfungsordnung mit i.d.R. unterschiedlichen Regelungen
- Im **Studienplan** sind die Veranstaltungen Ihres Studiengangs und deren Zuordnung zu den Vertiefungsrichtungen und dem zeitlichen Studienverlauf aufgeführt, der „**alternative Studienplan**“ zeigt jeweils einen vertiefungsspezifischen Auszug.

Aufbau des Ba SE-Studiengangs – knapp zusammengefasst

- Regelstudienzeit 6 Semester (bei Vollzeitstudium)
- Aufbau des Studiums aus **Modulen**
 - inhaltlich und zeitlich abgeschlossene, mit Leistungspunkten (Credit Points, CP) versehene, prüfbare Einheiten
- **1 CP = ca. 30 Stunden Aufwand** (incl. Vor- und Nachbereitung)
- **Je Semester ca. 30 CP**, gesamter Bachelor-Studiengang $6 \cdot 30 = 180 \text{ CP}$
- **Studienerfolg** und **Fortschritt** durch **Erwerb von CPs** in bestandenen **Modulprüfungen**
 - schriftlich oder mündlich, z.T. auf mehrere Prüfungen aufgeteilt
 - größtenteils benotet
 - auch Projekt-, Praktikums- und Seminararbeiten
- **Abschluss** (Abschlussbereich) durch Bachelor-Arbeit (12 CP, 9 Wochen) vorher Projektseminar (6 CP) + Bachelor-Seminar (3CP) ggf. thematisch/fachlich zusammenhängend
- Vor der Anmeldung der BA-Abschlussarbeit müssen Sie eine **berufspraktische Tätigkeit** absolviert haben.
 - Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage der Fachrichtung unter [Berufspraktische Tätigkeit](#).

Veranstaltungen und Zuordnung zum Lehrplan

- Im **Modulhandbuch** gibt es für jede Lehrveranstaltung eine Beschreibung der Veranstaltung, darin ist z.B. auch aufgeführt, wer die Lehr-Person der Veranstaltung ist.

Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät
Bachelor Studiengang Systems Engineering



Modul Grundlagen der Elektrotechnik I					GdE
Studiensem. 1	Regelstudiensem. 1	Turnus WS	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. tech. Romanus Dyczij-Edlinger

Dozent/inn/en Prof. Dr. tech. Romanus Dyczij-Edlinger

Zuordnung zum Curriculum Bachelor Mechatronik, Pflicht
Bachelor Mikrotechnologie und Nanostrukturen, Pflicht
Bachelor Systems Engineering, Pflicht
LAB Technik, Pflicht

Zulassungsvoraussetzungen Keine formalen Voraussetzungen

Leistungskontrollen / Prüfungen benotete schriftliche Abschlussprüfung

Lehrveranstaltungen / SWS Grundlagen der Elektrotechnik I: 3 SWS, V2 Ü1

Arbeitsaufwand Grundlagen der Elektrotechnik I:
Vorlesung + Übungen 15 Wochen 3 SWS 45 h
Vor- und Nachbereitung 45 h
Klausurvorbereitung 60 h

Gesamt: 150 h

Modulnote Benotete Prüfung

Lernziele/Kompetenzen

Studierende kennen die grundlegenden Effekte, die elektromagnetischen Feldgrößen und deren physikalische Bedeutung, die Grundgesetze in integraler Darstellung sowie einfache Materialbeziehungen. Sie besitzen die Kompetenz, hieraus die Grundregeln elektrischer Netzwerke abzuleiten sowie die Felder, Energie und Kräfte einfacher Anordnungen mittels Symmetrie und Spiegelung bzw. virtueller Verschiebung zu berechnen.

Inhalt

Veranstaltungen und Zuordnung zum Lehrplan

- Alle Studiengangs-Dokumente sowie weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage der Fachrichtung SE unter www.se.uni-saarland.de
- Alle Lehrveranstaltungen der Universität sind im sog. *Vorlesungsverzeichnis* aufgeführt, was Sie unter www.lsf.uni-saarland.de finden.
 - Hier finden Sie für jede Lehrveranstaltung genauere Angaben, z.B. an welchem **Tag**, zu welcher **Uhrzeit** und **wo bzw. in welcher Form** eine Veranstaltung stattfindet.
- Der **Stundenplan** (wie in der Schule) soll Ihnen in Ihrem ersten Semester die Planung Ihres Studiums erleichtern.

Stundenplan für das erste Semester SE

Bachelor Systems Engineering 1. Semester WS 25/26					
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9 Uhr				Technische Physik Ü1	Technische Physik Ü3
9-10 Uhr				Technische Physik Ü1	Technische Physik Ü3
10-11 Uhr	Höhere Mathematik I V4	Systementwicklungs- methodik, V2		Technische Physik Ü2	Statik V2
11-12Uhr	Höhere Mathematik I V4	Systementwicklungs- methodik, Ü2		Technische Physik Ü2	Statik V2
12-13Uhr		Systementwicklungs- methodik, V2	Grundlagen der Elektrotechnik 1, 2V	Statik Ü2	Technische Physik, V
13-14 Uhr			Grundlagen der Elektrotechnik 1, 2V	Statik Ü2	Technische Physik, V
14-15 Uhr				Höhere Mathematik I V4	Technische Physik, V
15-16 Uhr				Höhere Mathematik I V4	Technische Physik Ü4
16-17 Uhr	Grundlagen der Elektrotechnik 1, 1Ü			Perspektiven der Ingenieurwissensch.	Technische Physik Ü4
17-18 Uhr					
18-19 Uhr					
19 -20 Uhr					
Bitte beachten Sie:					
Zu den Veranstaltungen Höhere Mathematik I kommen zusätzlich noch Übungen im Umfang von je 2 SWS dazu. Die Zeiten der Übungen werden in den jeweiligen Vorlesungen bekanntgegeben.					
Von den Übungen zu Technische Physik ist nur eine Übungsgruppe à 2 SWS zu belegen.					
Perspektiven der Ingenieurwissenschaften: Wahlveranstaltung					

Stundenplan für das erste Semester QE

Bachelor QE 1. Semester WS 25/26					
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9 Uhr	Experimentalphysik I V2	Experimentalphysik I V2			
9-10 Uhr	Experimentalphysik I V2	Experimentalphysik I V2			
10-11 Uhr		TP Ia: Rechenmethoden der Mechanik			
11-12Uhr		TP Ia: Rechenmethoden der Mechanik			
12-13Uhr		Experimentalphysik I V2	Grundlagen der Elektrotechnik 1, 2V	TP Ia: Rechenmethoden der Mechanik	
13-14 Uhr		Experimentalphysik I V2	Grundlagen der Elektrotechnik 1, 2V	TP Ia: Rechenmethoden der Mechanik	
14-15 Uhr	(GP Ia)	(GP Ia)		Ringvorlesung	
15-16 Uhr	(GP Ia)	(GP Ia)		Ringvorlesung	
16-17 Uhr	Grundlagen der Elektrotechnik 1, Ü / (GP Ia)	(GP Ia)			
17-18 Uhr	(GP Ia)	(GP Ia)			
18-20 Uhr					

Bitte beachten Sie:

Zu den Veranstaltungen Experimentalphysik I und TP Ia kommen zusätzlich noch Übungen im Umfang von je 2 SWS dazu (d.h. insgesamt kommen noch 4 SWS zu den oben angegebenen Veranstaltungen dazu). Die Zeiten der Übungen werden in den jeweiligen Vorlesungen bekanntgegeben.

Optionale Veranstaltungen

- Im weiteren Verlauf des Studiums sind Wahl- und Wahlpflicht-Veranstaltungen im Studium vorgesehen.
- **Teilnahme** daran ist prinzipiell auch im ersten Semester **möglich**.
- Achten Sie dabei auf Ihre *persönliche* **Arbeitsbelastung**, da Ihr Stundenplan im ersten Semester einer 40-Stunden Woche entspricht.
- Beispiele Wahlveranstaltungen (auch für 1. Semester):
 - [Raumschiff Erde](#)
 - [Seminar Future Skills for Engineers](#)
 - [Perspektiven der Ingenieurwissenschaften](#)

Perspektiven der Ingenieurwissenschaften PING

- Ziel: Kennenlernen von Arbeitsschwerpunkten verschiedener Lehrstühle
- Link zur Webseite: [LSF -> ... -> Perspektiven der Ingenieurwissenschaften](#) oder über Lehrstuhlseite: www.lte.uni-saarland.de->Lehrveranstaltungen
- Reservierung von max. fünf Vorträgen zur Ausarbeitung bis incl. 29.10.2025
- Prüfungsanmeldung in LSF vor Einreichung der ersten Ausarbeitung
- Einreichfrist: sieben Tage nach Vortrag um 23:59 Uhr
- Erfolg: drei positive Ausarbeitungen → 2 CP (unbenotet)

- **Fortschrittskontrolle** durch Mindestpunktzahl nach Semestern
 - 1 Semester: 9 CP von 30 CP
 - 2 Semester: 18 CP von 60 CP
 - 4 Semester: 60 CP von 120 CP
 - 6 Semester: 105 CP von 180 CP
 - 9 Semester: 168 CP von 180 CP
- Bei Nichterreichen der Mindestpunktzahl
 - erstmals: → **Blauer Brief** mit Beratungsangebot
 - zum **zweiten** Mal hintereinander oder bei weniger als 168 CP nach 9 Semestern:
→ **Verlust des Prüfungsanspruches („kein Studienabschluss“)**!
- Besondere Lebenssituationen
 - Krankheit, Pflege, Schwangerschaft, Beruf, etc.
 - Teilzeitstudium, Beurlaubung

- **Prüfungsanmeldung** für **jede** Prüfung **online** über **HIS/POS** innerhalb der Anmeldefrist:
www.lsf.uni-saarland.de
- **Anmeldung:** online, spätestens bis 7 Tage vor dem Prüfungstermin.
- **Abmeldung:** bis 7 Tage vor der Prüfung **ohne Begründung online.**
 - Spätere Abmeldung nur bei Krankheit mit ärztlichem Attest!
 - **Nicht Erscheinen** zur Prüfung zählt als **nicht bestanden!**
 - **Nicht bestandene** Prüfungen können **2 x wiederholt** werden,
3. Wiederholungsversuch nur auf begründeten Antrag
 - Danach: endgültiger **Verlust des Prüfungsanspruchs**
 - Zweite Wiederholungsprüfung zusätzlich am Lehrstuhl anmelden
- Für Prüfungen in Lehrveranstaltungen an **anderen** Fakultäten können **andere** Fristen gelten.

- Studien- und Prüfungsleistungen müssen eigenständig erbracht werden.
 - Verwendung fremden geistigen Eigentums (Fachartikel, Abbildungen, etc, ...):
Klare Kennzeichnung mit Quellennachweis
 - Erbringung von Prüfungsleistungen durch andere, einschließlich KI:
 - Redaktionell: z.B. Übersetzung: zulässig, Kennzeichnung erforderlich.
 - Fachlich: strikt verboten.
 - Vergehen werden sehr ernst genommen: Täuschung, Betrug
 - Negative Beurteilung
 - Ausschluss aus Studiengang
 - Aberkennung von Abschlüssen

Ansprechpersonen im Studium

- Fragen zum Studium
 - Erste Anlaufstelle: **Studienkoordinatorin, Fr. Klap**
 - Studienberatung: die **Studienkoordinatorin** sowie **alle SE-Prof**s
 - Ansprechpartner Lehramt Technik, **Prof. Frey**
- Prüfungsausschuss Systems Engineering
 - Entscheidung in allen Prüfungsangelegenheiten
 - Vorsitz:
Prof. Dyczij-Edlinger, edlinger@lte.uni-saarland.de (E-Mail: immer über Studierendenkonto)
Lehrstuhl für Theoretische Elektrotechnik, Geb. C6 3, 11. Etage
 - Prüfungssekretariat: www.ps-mint.uni-saarland.de
- Interessenvertretung der Studierenden: **Fachschaft, ASTA**
- Psychologisch-Psychotherapeutische Beratungsstelle

- Studium heißt:
selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
 - Niemand schreibt vor, wie viel, was, wann, wie zu machen ist
 - Ergebnis/Leistung müssen stimmen - nicht die Arbeitszeit
 - Eigene Initiative und (Selbst-)Kontrolle sind gefragt

- Empfehlungen für ein erfolgreiches Studium
 - **Fragen stellen** und Antworten verlangen
 - Kleingruppen zum Lernen und für den *Erfahrungsaustausch* bilden
 - Kontakt mit der **Fachschaft** halten und evtl. selbst mitarbeiten
 - Bei Problemen: Hilfe suchen, **Studienberatung** rechtzeitig nutzen
 - **Augen und Ohren offen** halten und Chancen nutzen
(z. B. Praktika, Auslandssemester)
 - **Ausgleich + Spaß** nicht vergessen

Tipps zur Zeiteinteilung

- Das Studium ist als **Vollzeitstudium** angelegt
 - Teilnahme an den Veranstaltungen wird erwartet/empfohlen
(Teilnahme ist die beste Prüfungsvorbereitung)
 - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sind erforderlich
(Faustregel: ca. gleicher zeitlicher Umfang wie die Veranstaltung)
- „Semesterferien“? → **vorlesungsfreie** Zeit!
 - notwendig für Prüfungsvorbereitung, Industriepraktika, Hausarbeiten, Projekte, ...
- Arbeiten **im** statt *neben* dem Studium schafft Synergien
 - HiWi, TutorIn

Wichtige Hinweise für dieses Semester

- Lehrveranstaltungsformen:
 - Reine Präsenzveranstaltung
 - Hybride Veranstaltung, d.h. online und Präsenz
 - Reine online-Veranstaltung

- Die Form der Veranstaltung ist in [LSF](#) eingetragen und/oder wird auf der [Homepage](#) des jeweiligen Lehrstuhls angekündigt.
 - Dort finden Sie auch zusätzliche fachspezifische Hinweise zu Modalitäten (Anmeldung, Durchführung, login, Verhalten, ...) der Veranstaltungen.

Wichtige Informationen für dieses Semester

- Eine Anmeldung bei [MS-Teams](#) (oder Moodle) kann bei einigen Lehrveranstaltungen erforderlich oder hilfreich sein
 - Informationen dazu bei der jeweiligen Veranstaltung in [LSE](#) oder auf der Homepage des Lehrstuhls
- Melden Sie sich bei *offenen Punkten und Unklarheiten* bei der Studienkoordinatorin, Frau Klap, studium-se@uni-saarland.de.

Besonderheiten von Online-Veranstaltungen

- Kamera an, Mikrofon aus (außer bei Wortmeldungen)
- Videoaufzeichnung von Online-Veranstaltungen ist grundsätzlich nicht gestattet
- Selbstmotivation, -disziplin
- Feedback an die Lehrpersonen erwünscht!
- Ausrüstung im Idealfall
 - Schnelle Internetverbindung ($> 5\text{Mbit/s}$)
 - Laptop mit Tablet-Bildschirm und Headset

Das Programm

- Einführung (Prof. Dyczij-Edlinger)
 - Bachelorstudium Systems Engineering an der UdS
 - Hinweise, Regeln & Ansprechpartner
- **Erläuterungen zum Lehramtsstudium Technik**
- Informationen Sicherheit, Fachschaft, VDE, Zentrum für internationale Studierende
- Offene Fragen



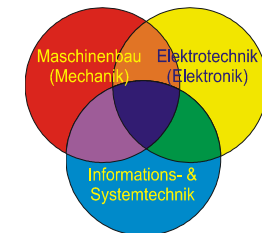
Informationen zum Lehramt Technik

Erstsemestereinführung FR Systems Engineering, 10.10.2025

Technik - Lehramt an beruflichen Schulen

Hier: nur **berufliche Fachrichtung**, jeweils kombiniert mit

- allgemeinbildendem Fach (Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Informatik, Mathematik, Physik, Ev. o. kath. Religion, Sport)
- Bildungswissenschaften/Pädagogische Psychologie



Lehramt
Technik

Struktur der beruflichen Fachrichtung:

- Grundlagenmodule Mathematik, Physik und ing.-wiss. Grundlagen (gemeinsame Basis für alle → Festlegung der Studienrichtung nach spät. 3 Semestern)
- fachspezifische Pflichtmodule (mit Überlappungen)
- fachspezifische Wahlpflichtmodule (mit Überlappungen)
- gemeinsame Fachdidaktik (u.a. Schulpraktika, Experimentieren im Schülerlabor)
- wiss. Abschlussarbeit („soll in beruflicher Fachrichtung geschrieben werden.“)

Vertiefungen:

- **Elektrotechnik**
- **Mechatronik**
- **Metalltechnik**

Technik - Lehramt an beruflichen Schulen

gemeinsame Grundlagenmodule für alle Vertiefungen → [Studienplan](#)

Semester 1-4 (+übergreifende Grundlagen)

1 Gemeinsamer Teil für alle Vertiefungen

Modul-Nr.	Modul / Modulelement	Umfang:		benotet	min. 43 LP		S e m e s t e r									
		im WS	im SS		LP		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		V/Ü/P	V/Ü/P		(ECTS)											
					Pflicht	WP										
	Teilsummen:				44	20	14	9	10	11	0	0	2	0	0	0
110	Modul mathematisch-physikalische Grundlagen (min. 22, max. 24 LP) *1															
	Höhere Mathematik für Ingenieure I	4/2/0		6	b	9	9									
	Höhere Mathematik für Ingenieure II (oder Lineare Algebra I)	(4/2/0)	4/2/0	6	b	9	(9)	9								
	Technische Physik*2	3/2/0		5	b	5	5									
120	Modul ingenieurwissenschaftliche Grundlagen (min. 20, max. 22 LP)															
	Statik	2/2/0		4	b	5			5							
	Grundlagen der Elektrotechnik I	2/1/0		3	b	5			5							
	Messtechnik und Sensorik		2,5/1,5/0	4	b	6				6						
	Informationstechnik (Variante 5 LP wie Quantum Engineering)		2/3/0	5	b	5				5						
130	Modul Übergreifende Grundlagen *3,4															
	Englisch für Ingenieur- und Naturwissenschaftler	0/2/0		2	u	2							2			
	Kommunikation und soziale Kompetenz	2/0/0		2	u	2										
	Unternehmensgründung	2/0/0		2	u	2										
	Arbeits- und Betriebswissenschaft		4/0/0	4	u	6										
	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (HTW)	2/2/0		4	u	5										
	Normung in der Technik (Lehrauftrag oder Abordnung)		3/0/0	3	u	3										

Spezifischer Teil

hier: Elektrotechnik

→ [Studienplan](#)

2 Spezifischer Teil Elektrotechnik (ET)

Spezifischer Teil Elektrotechnik (ET)		Umfang:		min. 59, max. 65LP														
Modul / Modulelement		im WS	im SS	Σ SWS	benotet	LP (ECTS)	LP (ECTS)	S e m e s t e r										
		V/U/P	V/U/P			Pflicht	WP	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Teilsummen				78		60	66	0	0	0	5	15	14	16	21	0	0	
210	Modul elektrotechnische Grundlagen für ET	Pflicht																
	Grundlagen der Elektrotechnik II			2/1/0	3	b	5					5						
	Grundlagen der Signalverarbeitung			2/2/0	4	b	6						6					
	Elektronik: Teilmodul Phys. Grundlagen			2/2/0	4	b	6						6					
220	Modul Geräte- und Betriebstechnik																	
	Schaltungstechnik: Teilmodul elektronische Schaltungen				1/1/0	2	b	3							3			
	Teilmodul elektrische Netzwerke				1/1/0	2	b	3							3			
	Elektrische Antriebe				2/1/0	3	b	4								4		
230	Modul Elektrische Anlagen (HTW)																	
	Elektrische Energieversorgung 1 (HTW)				3/1/0	4	b	5								5		
	Gebäudesystemtechnik I (HTW)			1/0/1	2	b	3								3			
240	Modul Automatisierungstechnik	Pflicht																
	Systemmodellierung: Teilmodul Simulation			3/1/0	4	b	4									4		
	Teilmodul kontinuierliche Systeme			1/1/0	2	b	3									3		
	Grundlagen der Automatisierungstechnik			2/1/0	3	b	4								4			
	Industrielle Steuerungstechnik (HTW)			2/1/1	4	b	5									5		
250	Modul Praktika Elektrotechnik	Pflicht																
	Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik			0/0/2	2	u	3						3					
	Praktikum Schaltungstechnik			0/0/2	2	u	3							3				
	Praktikum Automatisierungs- und Energiesysteme			0/0/2	2	u	3									3		
260	Modul Spezialgebiete der Elektrotechnik ^{+3,4}	Wahlpflicht																
	Theoretische Elektrotechnik I			2,5/2/0	4,5	u		6								6		
	Mikroelektronik I			2/1/0	3	u		4										
	Digitale Signalverarbeitung			2/2/0	4	u		6										
	Digital Transmission, Signal Processing (Telecommunications I)			4/2/0	6	u		9										
	Elektronik: Teilmodul Bauelemente			1/1/0	2	u		3										
	Systemtheorie und Regelungstechnik 1			2,5/1/0	3,5	u		5										
	Aktorik und Sensorik mit Intelligenten Materialsystemen 1			2/1/0	3	u		4										
	Planung von Projekten und Anlagen (HTW)			3/0/1	4	u		5						5				
	Elektrische Energieversorgung 2 (HTW)			3/1/0	4	u		4										
	Leistungselektronik und Antriebstechnik (HTW)			2/1/1	4	u		5										
	Elektrische Sicherheit (Lehrauftrag/Abordnung)			2/0/0	2	u		3										
	Höhere Mathematik für Ingenieure III			4/2/0	6	u		9										
	Projekt Informationstechnik			2/3/0	5	u		3										
	Studentisches Teamprojekt (Projektpraktikum Systems Engineering)				2-4	u		3-6										

Pflicht

Wahlpflicht

**gemeinsame
Fachdidaktik
und wiss.
Abschlussarbeit**
→ [Studienplan](#)

5 Fachdidaktik für LAB Technik					Umfang:		25	LP									
Modul / Modulelement					im WS	im SS	Σ SWS	benotet	LP (ECTS)	LP (ECTS)	S 1	e 2	m 3	e 4	s 5	t 6	t 7
									Pflicht	WP							
Teilsummen:							9		25	0	0	0	0	0	7	9	3
510	Fachdidaktisches Schulpraktikum I (7 LP, unbenotet)																
	Semesterbegleitendes Praktikum (15 Wochen je ein Tag)							u	4						4		
	Begleitende Veranstaltung (Lehrauftrag/Abordnung)							2	u	3					3		
520	Fachdidaktisches Schulpraktikum II (9 LP, benotet)																
	Blockpraktikum (4 Wochen)								6							6	
	Begleitende Veranstaltung (Lehrauftrag/Abordnung)							2	b	3						3	
530	Fachdidaktik I (6 LP, benotet) (Lehrauftrag/Abordnung)																
	Vorlesung Fachdidaktik							2	b	3							3
	Praktikum zur Vorlesung Fachdidaktik							2	b	3							
540	Fachdidaktik II (3 LP, unbenotet)																
	Einweisung und Vorbereitung im Schülerlabor							1	u	1							
	Begleitung von Schülerversuchen im Schülerlabor							4	u	2							
6 Wiss. Abschlussarbeit					Umfang:		22	LP									
Modul / Modulelement					im WS	im SS	Σ SWS	benotet	LP (ECTS)	LP (ECTS)	S 1	e 2	m 3	e 4	s 5	t 6	t 7
									Pflicht	WP							
Teilsummen:									22								
610	Wiss. Abschlussarbeit (22 LP)								b	22							

Technik - Lehramt an beruflichen Schulen

Lehraufträge/Abordnungen

Im Studienplan sind diverse Modul(elemente) gekennzeichnet mit „Lehrauftrag/Abordnung“

- Unterrichtet i.d.R. durch abgeordnete Lehrkräfte von Berufsschulen
- **Nur** nach Bedarf und bei **ausreichender Teilnehmerzahl** (insb. WP!)

Wenn Sie eines oder mehrere dieser Modul(elemente) belegen wollen

- **Rechtzeitige Information** an die Studienberatung/Studienkoordinatorin
(spätestens zum Ende der vorherigen Vorlesungszeit)
- Dort Prüfung, ob ausreichende Beteiligung
- Wenn genügend Teilnehmer, Abstimmung mit Ministerium zur Durchführung, Festlegung Dozent(in) usw.
- Ggfs. „Sammlung“ von TeilnehmerInnen über mehrere Semester

Technik - Lehramt an beruflichen Schulen

Kooperation mit der HTW

Im Studienplan sind diverse **Modul(elemente) der HTW Saar**(brücken) integriert

- Erweiterung des Spektrums insbesondere im Hinblick auf spätere Fachgebiete in der Berufsschule

Wenn Sie eines oder mehrere dieser Modul(-elemente) belegen wollen

- **Rechtzeitige Information** an die Studienberatung/Studienkoordinatorin
(spätestens 4 Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltung)
- Von dort Information an die HTW und den Dozenten zur Teilnahme
- Teilnahme nach denselben Regeln wie Studierende der HTW
- Prüfung wie reguläre Studierende der HTW (ohne Einschreibung!)
- Nach Abschluss Übermittlung der Note an die UdS durch HTW-Dozenten
- Verbuchung im LSF durch die Studienkoordinatorin, Frau Klap

Technik - Lehramt an beruflichen Schulen

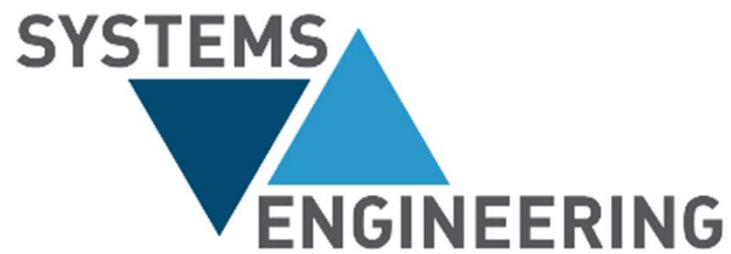
Betriebspraktikum

„Die Zulassung zum Staatsexamen setzt die Absolvierung eines Betriebspraktikums von insgesamt 36 Wochen Dauer voraus.“

- Entweder Anerkennung von Berufsausbildung oder -praxis (für die Anerkennung ist das staatliche Prüfungsamt zuständig)
- oder Absolvierung eines Praktikums als Block (nach Ende des Studiums)
- oder **studienbegleitende Absolvierung** des Betriebspraktikums

Vereinbarung der Universität mit Unternehmen und Berufsschulen zur **koordinierten Absolvierung des Betriebspraktikums und der verpflichtenden Schulpraktika.**

- Ermöglicht auch kürzere Abschnitte in einem oder mehreren Unternehmen
- Ideal: Betreuung von Auszubildenden der Unternehmen in Schulpraktika
- Bei Interesse, bitte Kontaktaufnahme mit der Studienberatung



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Studienberatung: Prof. Dr.-Ing. Georg Frey
Lehrstuhl für Automatisierungs- und Energiesysteme
Campus A5 1 | Raum 1.33
T: +49 681 302-57590
georg.frey@aut.uni-saarland.de
www.aut.uni-saarland.de

Das Programm

- Einführung (Prof. Dyczij-Edlinger)
 - Bachelorstudium Systems Engineering an der UdS
 - Hinweise, Regeln & Ansprechpartner
- Erläuterungen zum Lehramtsstudium Technik
- **Informationen zu Sicherheit, Fachschaft, VDE, Zentrum für internationale Studierende**
- Offene Fragen

Sicherheit

■ Was tun bei Diskriminierung, übergriffigem Verhalten, Gewalt, ...?

- Sehen Sie nicht weg!
- Bringen Sie sich nicht in Gefahr!
- Beratung: Gleichstellungsbüro 0681 302 4814
Keine Grauzone
- Notrufe:

Störmeldezentrale (24/7 besetzt): 0681 302 2242
Polizei: 110

■ Medizinische Notfälle:

- Helfen Sie!
- Notrufe:

Ersthelfer: Aushang auf jeder Etage
Störmeldezentrale (24/7 besetzt): 0681 302 2242
Betriebsarzt Uni SB: 0681 302 70400 / 70402
Notarzt / Feuerwehr: 112

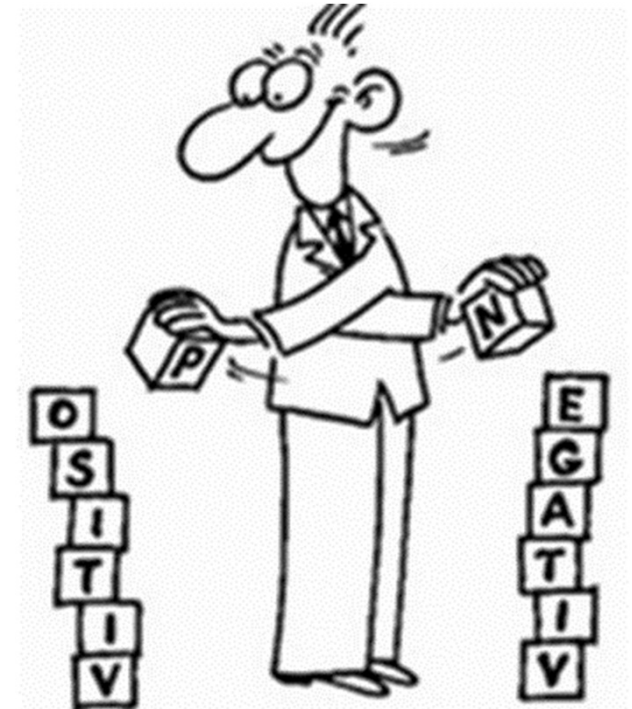
NOTRUF E EMERGENCY CALLS	
Universität des Saarlandes - Campus Saarbrücken	
Gebäude:	
	Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr Emergency physician, Rescue service, Fire brigade 112
	Polizei Police 110
	Ärztlicher Notfalldienst: Gebäude B8 2 70400* Medical emergency service: Building B8 2 70402* (Mo - Do: 8:00 - 18:30 Uhr, Fr. bis 15:30 Uhr)
	Defibrillator: Gebäude A4 4: Haupteingang geradeaus / Gebäude D4 1: Haupteingang rechts Building A4 4: Main entrance straight ahead / Building D4 1: Main entrance on the right
Störmeldezentrale (sonstige Notrufe und Störungen) 2242* Faults service centre (all other emergency calls or fault notifications)	
	Giftinformationszentrale Homburg 0-06841/19240 Poison information centre Homburg
Bitte erkundigen und Name sowie Telefonnummer eintragen. Please enquire and enter name and telephone number.	
Ersthelfer(in) First aider	
Sicherheitsbeauftragte(r) Safety officer	
Brandschutzhelfer(in) Fire prevention assistant	
Fachkräfte für Arbeitssicherheit Safety engineers	2729* 2752* 2836*
Bevollmächtigter für den Strahlenschutz Senior radiation protection supervisor	0-06841/16-26044 0-06841/16-26294
Pförtner Haupteinfahrt (bis 18:00 Uhr) Gatekeeper main entrance (until 6:00 p.m.)	3600*
Wachdienst (ab 19:00 Uhr) Security (after 7:00 p.m.)	2062*
* Bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz bitte 0681/302 vorwählen. * If you are calling from any mobile please dial 0681/302 first.	
Stand: 06/2019	

Start ins Studium und vieles mehr

- [Fachschaft](#)
- [VDE](#)
- [Zentrum für internationale Studierende](#)

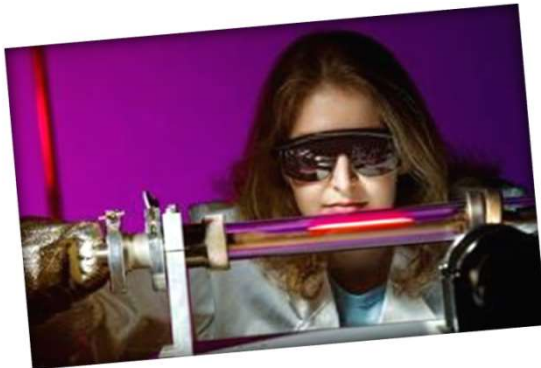
Das Programm

- Einführung (Prof. Dyczij-Edlinger)
 - Bachelorstudium Systems Engineering an der UdS
 - Hinweise, Regeln & Ansprechpartner
- Erläuterungen zum Lehramtsstudium Technik
- Informationen zu Fachschaft, VDE
- **Offene Fragen?**



Nützliche Links

- Hinweise für [Studierende zum Wintersemester 2025/26](#)
- Prüfungssekretariat: www.ps-mint.uni-saarland.de
- Vorlesungsverzeichnis: www.lsf.uni-saarland.de
- Homepage der Fachrichtung SE www.se.uni-saarland.de
→ Studiengangsdokumente, News, ...
- Studienkoordinatorin, Frau Klap, studium-se@uni-saarland.de
- [IT-Dienste des Rechenzentrums \(Email, Internetzugang, WLAN\)](#)
- [Anleitung zu MS-Teams](#)



Viel
Spaß
und
Erfolg!